

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 846.

X. S.

Claudianus de Statu animæ.

144. PP. (P. 1, 2, 143, 144 aus Pap.) in graublauem Pappereinband (19,1×22,5 cm) mit Rücken und Ecken aus braunem Leder. 3 Bünde. Keine Schliessen. Pap-Spiegel- und Vorsatztbl. RA (19. Jh.): *Liber de potentiis animæ*. RE (19. Jh.): 846. KatKolb: *D n. 264* P. 3. Stempel P. 142. Kolbsches Inhaltsverzeichnis P. 1. 19—19,6×21,4—21,6 cm; (14,9—15,1 (13,3)×15—15,2 cm). 21 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor der Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Dünnes, unsorgf. zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren, wenige alte Löcher; das Pg. von Feuchtigkeit zerfressen. Schwarzbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 49—60 III). HFHF und FHFH. Titel in Rustica, rot oder Tinte. Von 1 regelmässigen, schönen Hand, 10. Jh.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 852.

XII. S.

Cicero, Opera rhetorica.

206 PP. (P. 1, 2 aus Pap.) in neuerem Pappereinband (17,5×24,5 cm) mit gepresstem, braunem Ledereinband, braunen Lederecken, die Deckel mit alten Drucken überklebt. 3 Bünde. Ohne Schliessen. Pap-Spiegel- und Vorsatztbl. RA (19. Jh.): *Liber rhetoricarum M. T. Ciceronis*. RE (19. Jh.): 852. P (16. Jh.) P. 3: *Libri SS. Galli atque Othmari*. KatKolb: *D n. 285* P. 1. Stempel P. 206. Inhaltsverzeichnis von P. Kolb und Bemerkungen zum Codex über dessen Kollation durch *Joh. Casp. Orelli 1828* P. 1. Federprobe mit Wappen (15. Jh.) 206. 16,9—17,2×23,7 cm; (11,2 (10)×18,2 cm). 30 Zeilen. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Gut geglättetes, meist feines Pg., F weiss, H gelblich. Dunkelbraune Tinte. K: P. 50 III, 130 VIII—194 XII (die übrigen abgeschnitten). IV. HFHF. Titel in roter (Tinte) Minuskel oder Majuskel (vgl. auch den Titel von Hand des 16. Jhs. P. 3). Leicht verzierte Textinitiale (blau mit rotem Ornament) S 3, ähnlich E 107. Zahlreiche einfache Initialen, oft nicht ausgeführt, Raum dafür freigelassen. Von 108 an oft rot im Text verwendet, zur Heraushebung der Satzanfänge. Der Codex in der Hauptsache von 1 sorgfältigen, schönen, kleinen, zierlichen Hand, 12. Jh. Von jüngeren Händen (12. Jh. ff., oft 15. und 16. Jh.) Marginalien; Hände am Rand, auch Gesichter in Federzeichnung (15. Jh.); Paragrafenzeichen. Am Kopf von Hand des 15. Jhs. Zählung der Bücher in arabischen Ziffern auf jeder Rektoseite. Deutsche Namen (15./16. Jh.) P. 59 marginal.

Lit: Scherrer. — Chatelain I 5, pl. XVII no. 2.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 855.

IX. S.

Donatus. Alcuini Rhetorica. Cassiodorus de VII artibus; et alia.

429 PP. (P. 54 übersprungen, zwischen P. 228 und 229 2 Seiten ausgelassen, richtig 430 PP., P. 1—2 aus Papier) in Holzeinband (11,5×17,6 cm) mit braunem Lederrücken in Pressung, 3 Bünde. Ohne Schliessen. RA (19. Jh.): *Donatus et Cassiodorus*. RE (19. Jh.): 855. KatKolb: *D n. 412* P. 3. Stempel P. 397. Inhaltsverzeichnis von P. Kolb 1754 P. 1. Zahlreiche Federproben, mit vereinzelt Neumen, 10. Jh. P. 3, ferner P. 180, P. 347. 10,5×17 cm; (7,4×12,9—13 cm). 16—21 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: oft b//c. Z am Rand oder auf c. Gut geglättetes, steifes Pg., F weissgelblich, H gelb mit Poren. Dunkel- bis rostbraune Tinte. K (infolge verschiedener Teile parallel): P. 195 I—P. 335 X; P. 381 II. IV (P. 196—209 III). Meist HFHF. Mehrere Teile (Codices): I (P. 3—179): Titel in roten Majuskeln, rote Initiale P. Oft Majuskeln im Text, mit rot ausgemalt. Von 2 gleichm., regelm. Händen. Mitte bis 2. H. 9. Jh., die 2. Hand macht einen älteren Eindruck. Fraglich ob dieser

Teil st. gallisch. II (P. 180—351): Titel in roten Majuskeln, einfache rote Initialen. Zahlreiche Figuren im Text, rot, wie Vierfüssler, Vögel, Bäume, menschliche Figuren, Engel, Fische usw. zu Cassiodors instit. human. P. 208 ff., Federzeichnungen P. 349—350 (P. 349 Pferd, verschnörkelte Blume, P. 350 Krieger usw.). Von kleiner, zierlicher, sehr regelmässiger Minuskel, noch 1. H. 9. Jh. III (P. 352—397): Titel in Majuskeln, Abschnittsmajuskeln, einfach verzierte Initialen. Von breiter, fester Hand, nahe verwandt mit II, 1. H. 9. Jh. IV (P. 398—429): Von kleiner, zierlicher Hand, älter als die vorhergehenden Hände, wahrscheinlich Ende 1. Drittel 9. Jh.

Lit: Scherrer. — Rahn Psalt. aureum N. 129. — Merton 61 f. — Beeson. — Brauer. — Löffler Schreibschule 34.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 861.

IX. S.

Servius, Expositio in libros VI.—VIII. Æneidos.

374 PP. im ersten grauen Ledereinband (17,2×23,7 cm). Ohne Bünde. Urspr. 2 Schliessen fehlen; 1 neuere, mittlere Lederschliesse mit Messingplättchen; 1 Messingknopf in Vorderdeckelkante. Halbbrunde Lederläppchen am obern und untern Kapital. Pap-Spiegelbl., vorne 1 Pap-Vorsatztbl. RA (9. Jh.): [L]IBR[I] ÆNEIDOS. RA (19. Jh.): *Servii Expositio in libros 6. Æneidos, 7. et 8.* RE (19. Jh.): 861. Vgl. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 82 Z. 16: *Expositio Servii in Virgilium, vol. I, perditum est, require*. P (13. Jh.) P. 1: *liber S. Galli; liber Æneidos*. KatKolb: *D n. 242* P. 1. Stempel P. 1, 374. Inhaltsverzeichnis von P. Kolb P. 1. Bemerkung von J. v. Arx zum Codex auf dem vordern Vorsatztbl., Federprobe P. 374, Federzeichnung (Kopf) P. 119. 16,9—17,1×23,7—23,9 cm; (12,4 (10,8—10,9)×16,6—16,8 cm). 22 Zeilen. Sorgf., oft schlecht sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes bis dünnes, gut geglättetes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. K (zu Beginn der Lage): P. 1 I—P. 353 XXIII. IV. HFHF. Titel in roter oder tintenfarbiger Rustica. Einzelne Stellen im Text in Rustica (Tinte). Rote Textinitiale, wobei 1. Textzeile oft Tinten-Unziale, 2. Textzeile in Tinten-Rustica. Von 1 regelm., schönen Hand, 2. H. 9. Jh. P. 373 vielleicht tironische Noten (getilgt). Schreibernamen (?) P. 373: *Vverinbert*, P. 374: *VTO*.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 862.

IX. S.

Servii Explanaciones in libros IX.—XII. Æneidos.

368 PP. (233 doppelt gezählt, richtig 369 PP.) im urspr. hellgrauen, abgeschabten Ledereinband (17×24 cm) ohne Bünde. Mittlere alte Lederschliesse mit Eisenringlein, Eisennagel in Vorderdeckelkante. 2 andere Schliessen fehlen. Lederläppchen am obern und untern Kapital. Pap-Spiegelbl. vorne, hinten aus Pg. RA (9. oder 10. Jh.): *VIRGILIUS*. RA (19. Jh.): *Servii explanaciones in 9. 10. 11. 12. l. Æneidos*. RE (19. Jh.): 862. P (13. Jh.) P. 1: *liber S. Galli*. KatKolb: *D n. 178* P. 1. Stempel P. 369. Bemerkungen von J. v. Arx zum Codex auf vorderem Spiegelbl. Federproben (u.a. Majuskelalphabet) P. 369 und auf Rückspiegelbl. Urspr. 0,6 cm breites und 29,5 cm langes ledernes Buchzeichen. 16,7—17,2×23,7 cm; (12,7 (11)×16,5 cm). 22 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Sorgfältig zugeschnittenes und geglättetes, feines bis starkes Pg., F weiss, H gelblichweiss mit Poren; wenige alte Löcher. Rost- bis dunkelbraune Tinte, K (zu Beginn der Lage): P. 1 XXIII—P. 336 XLV (P. 352 XLVI abgeschnitten). IV. HFHF. Titel und erklärte Stellen in Rustica (Tinte). Von einigen schönen Händen der Hartmutzeit, zT. mit insularen Kürzungen und unter insularem Einfluss.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 454 no. 212. — Brauer.